

GESCHÄFTSBERICHT 2019/20 ENGADIN ST. MORITZ MOUNTAINS AG

Wichtigste Kennzahlen

Beträge in TCHF

	Geschäftsjahr 2019/2020	Geschäftsjahr 2018/2019	Abw.
Betriebsertrag Bahnen	31'873	30'910	3.1%
Betriebsertrag Gastronomie	14'386	15'227	-5.5%
Total Betriebsertrag	49'165	49'528	-0.7%
EBITDA	13'788	11'543	19.4%
in % Netto-Betriebsertrag	28.0%	23.3%	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	12'637	9'938	27.2%
in % Netto-Betriebsertrag	25.7%	20.1%	
Investitionen	10'648	9'855	8.0%
Abschreibungen	12'927	10'325	25.2%
Ersteintritte (Winter)	616'396	681'328	-9.5%
Ersteintritte (Sommer)	237'683	218'070	9.0%
Mitarbeiterbestand (Sommer)	232	235	-1.3%
Mitarbeiterbestand (Winter)	458	459	-0.2%
Steuerwert Aktie per 31.12.2020 in CHF	5.20	5.25	

Organe der Gesellschaft

Verwaltungsrat

Präsident	Luis A. Wieser	Zuoz
Vizepräsident	Marcel Bühler	Wolle rau
Mitglieder	Reto Candrian Ivo Huber Christian J. Jenny Oliver Stoldt Alois Vinzens	Zürich Tuggen St. Moritz Grindelwald Domat/Ems

Geschäftsleitung

Vorsitzender	Markus Meili	Celerina
Mitglieder	Adrian Jordan, Schneesport & Bergerlebnisse Christian Meili, Gastronomie & Lodging	Pontresina Pontresina

Revisionsstelle

PwC AG	Chur
--------	------

Kontakt

Geschäftsadresse Engadin St. Moritz Mountains AG
Via San Gian 30
7500 St. Moritz

Tel. +41 (0)81 830 00 00
Fax +41 (0) 81 830 00 09
info@mountains.ch

Aktienregister Engadin St. Moritz Mountains AG
Angela Rossi
Via San Gian 30
7500 St. Moritz

Tel. +41 (0)81 830 00 00
Fax +41 (0) 81 830 00 09
aktienregister@mountains.ch
www.mountains.ch/investoren

Lagebericht 2019/2020

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Was für ein turbulentes Jahr doch hinter uns allen liegt. Anfangs Dezember wurde zum ersten Mal in den Medien über das in China aufgetauchte SARS Virus Covid-19 berichtet und ehe wir uns versehen konnten, hatte es die ganze Welt auf den Kopf gestellt. Dabei startete die Wintersaison mit allen dazugehörigen Faktoren perfekt. Fangen wir mit dem Geschäftsverlauf-Lagebericht doch dort an, wo die Welt noch «normal» und das Corona Virus weit weg war.

Zum Saisonstart «Early Season Opening» vom Freitag, 29.11.2019 konnten erfreulicherweise, trotz anfänglich durchzogenem Wetter, mehr Jahreskarten Besitzer und Club Med Gäste auf Corviglia empfangen werden, als erwartet. Am Samstag, dem eigentlichen Eröffnungstag auf Corviglia zeigte sich die Sonne gar noch länger als es die Prognosen vorhergesagt hatten. Pünktlich zu Saisonbeginn wurde das überdachte Förderband in Celerina zur Talstation hoch, wie auch der Ersatz von Antrieb und Steuerung der 6er Sesselbahn Trais Fluors inklusive der neuen Sessel im WINTER OLYMP-Design in Betrieb genommen. Zudem konnte das Routen- und Pistenangebot mit dem Freeride Zöllner (gelb) und dem Thomas Run (schwarz) erweitert werden.

Der Dezember startete nicht so sonnig wie der November abgeschlossen hatte, doch wenigstens genossen wir über einen sehr starken San Ambrogio und Maria Empfängnis perfekte Winterstimmung. Danach zeigte sich das Wetter bis zum Stephanstag, mit Ausnahme des Weltcup Wochenende, leider mehr als garstig. Zur grossen Freude zog es aber gegenüber dem Vorjahr in dieser Zeit mehr Gäste auf den Berg. Über die Festtage bis ins neue Jahr verlief die Saison dank der super Wetterbedingungen ausgezeichnet – eine hohe Auslastung über die Zeit ohne konzentrierte Peak-Tage. Diese Alt- und Neujahreswochen werden in die Geschichte eingehen, es hatte einfach alles gepasst; vom Schnee, vom Wetter bis zur Feiertagskonstellation hin. Einmal mehr zeigt es sich wie entscheidend das Wetter ist, speziell an den wichtigsten Tagen des Geschäftsjahres. Im White Marmot wurde zum ersten Mal eine Silvestergala-Party durchgeführt, was ein erstklassiges Erlebnis für alle Gäste bot. Sehr betrüblich war am 26. Dezember 2019 das Lawinenunglück bei der Südflanke Piz Nair und der Kollisionsunfall am Berchtoldstag bei der Kreuzung Alpina Hütte/Traverse Corviglia.

Das neue Jahr startete mit purem Sonnenschein und ausgezeichneten Schneeverhältnissen. Die milden Temperaturen im Januar führten dazu, dass die gastronomischen Aussenbereiche sehr gut frequentiert waren und alle Betriebe mit einem starken Plus abschneiden konnten. In St. Moritz fanden im Januar die Bobbahn- und auf dem See die Eis-Disziplinen der Olympischen Jugendspiele statt, welche das übliche Januarloch füllten. Im Vergleich zum nördlichen Alpenbogen hatten wir im Engadin einiges mehr an Schnee, was an dem hohen Gästeaufkommen auch im Tal, z.B. auf den Loipen, festzustellen war. Der Februar startete sehr warm und mit nassem Schneefall aufgrund dem Sturmtief PETRA, was zu massiven Angebotseinschränkungen und Schäden, vor allem an der Photovoltaikanlage auf Muottas Muragl und auf der Schlittenbahn führte. Zum Glück sanken nach PETRA die Temperaturen und es schneite ausgiebig, was zu perfekten Bedingungen führte bis zum Beginn der Wintersportferien, wo das nächste Sturmtief SABINE kam, welches erneut Angebotseinschränkungen verursachte. Auch in der letzten Ferienwoche der Fastnachtswoche/settimana bianca standen einige Anlagen aufgrund dem Sturmtief BIANCA teilweise nicht zur Verfügung. Nicht nur, dass die Stürme für Einbussen sorgten, fingen doch die ersten Stornierungen und Absagen bezüglich des Corona Virus an.

Langsam schlich sich der Virus in unseren Alltag ein – Corona Virus als Dauertema. Grosse Events wie Chalandamarz oder der Engadin Ski Marathon wurden eines nach dem anderen abgesagt. Der erste Höhepunkt erreichte uns am 7. März 2020 mit dem Quarantäne-Dekret für die Lombardei.

Die Bergbahnen haben im Stundentakt gehandelt, um das Angebot aufrechtzuerhalten und sorgten dafür, dass die Grenzgänger noch Samstagabend ins Inn Lodge anreisen konnten. So wurde der Betrieb am Sonntag, mit 3'000 Ersteintritten mehr als im Vorjahr aufgrund des abgesagten Marathons, gesichert.

Am Freitag, 13. März 2020 dann die Hiobsbotschaft seitens Bund und Kanton; sofortige Schliessung aller Skigebiete und eine Woche drauf folgte der schweizweite Lockdown. Der Ausnahmezustand ging los. Die Mitarbeitenden mussten innerhalb von 3 Tagen die Saisonschlussarbeiten durchführen, damit wir von der Kurzarbeit profitieren und Kosten senken konnten. Die Administration wurde runtergefahren und auf Home-Office umgestellt. Abklärungen bezüglich Versicherung, Rückerstattungen der Tickets, Vereinbarungen mit Drittanbietern etc. mussten innert kürzester Zeit geklärt werden. Bald kam die Diskussion auf, ob ab dem 20. April 2020 der Umbau Restaurant Marguns gestartet werden kann oder nicht, da Lieferkette und Regularien zu Arbeitsbedingungen noch nicht klar waren. Der April fing dann mit wunderbarem Winterwetter an. Blauer Himmel und kalte Nächten zogen sich bis Ostern hin. Das perfekte Wetter schmerzte bei geschlossenem Betrieb umso mehr. Nur noch das ALL IN ONE HOTEL INN LODGE blieb einzig mit dem Logement-Angebot geöffnet. Die Studios mit Kochgelegenheiten wurden von Handelsreisenden, Monteuren und Feriengästen (Biker und Langläufer) trotz Lockdown genutzt. Aufgrund der erreichten Wintersaisonzahlen ist es unvorstellbar, was dies für eine top Wintersaison ohne Lockdown gewesen wäre. Die Vorarbeiten für die Totalsanierung des Restaurants Marguns wurden anfangs April aufgenommen. Das Snowli-Restaurant in Celerina diente als Kantine für Handwerker und Baumitarbeitende sowie unsere eigenen Leute der Revisionsgruppen.

Am 11. Mai 2020 konnte das Golfrestaurant mit den entsprechenden Schutzmassnahmen in Betrieb genommen werden. Das Wetter war seit März sehr beständig und verwöhnte uns fast täglich mit Sonnenschein. Dadurch war der Golfplatz in einem ausgezeichneten Zustand mit sehr guten Spielbedingungen. Die zweite Monatshälfte über Auffahrt und Pfingsten wies dadurch ein hohes Gästeaufkommen auf, was dazu führte, dass das Inn Lodge sogar die Mai-Zahlen des Vorjahres übertraf. Nach einer langen und schwerfälligen Lockdown-Periode gab Ende Mai der Bundesrat die weiteren Lockerungsschritte für Juni bekannt. In Absprache mit Corvatsch und Diavolezza beschlossen die Sommer-Bergbahnen einheitlich für die Umsetzung des Branchen-Schutzkonzeptes aufzutreten. Die Prognosen für die Sommersaison waren sehr durchgezogen und stellten uns vor einige Hürden zur Vorbereitung derer. Aufgrund der sehr unsicheren und ungewissen Situation waren wir auf verschiedenste Szenarien vorbereitet, um das Angebot stets aufrecht erhalten zu können. Und auch die Umbauarbeiten Restaurant Marguns waren bereits in vollem Gange. Leider fiel die Gondelbahn Marguns aufgrund eines Getriebe-Lagerschadens aus und die gesamte Logistik musste über die Alp-Strasse abgewickelt werden. Zum Glück meinten es die Eisheiligen gut und der Weg nach Marguns blieb schneefrei. Pünktlich zum Sommersaisonstart von Muottas Muragl und der Signal Bahn, am 6. Juni meldete sich das schlechte Wetter mit Schneeregen, kühlen Temperaturen und angezuckerten Berggipfeln zurück. Aber Ende Juni, zum Saisonbeginn Corviglia mit dem Bike-Happening kam die Sonne zurück und der Sommerferienbeginn bewahrheitete, dass die Schweizer in der Schweiz bleiben, was sich auch in den Zahlen widerspiegelte. Leider haben die abgesagten und fehlenden Bankette im Golfrestaurant und auf Muottas Muragl sich sehr negativ auf den Umsatz ausgewirkt.

Nach einem sehr ungewissen und durchgezogenen Juni hatte der Juli erfreulicherweise die Umsatz-Rekordspitze erreicht. Bei sonnigem und warmem Sommerwetter zog es die ganze Schweiz ins Engadin, so hat es sich jedenfalls angefühlt. Die Logement-Betriebe hatten eine immense Bettenauslastung, ausser der Hostel-Teil im ALL IN ONE HOTEL INN LODGE. Das Piz Nair 10'000 Feet Restaurant und die quattro BAR wiesen den stärksten Juli seit dem Bergtausch aus. Der Ausfall von asiatischen Gästen, vor allem auf der Achse St. Moritz – Corviglia – Piz Nair konnte mit Bikern und Wanderern zum grossen Teil kompensiert werden. Die allgemeine Maskenpflicht in der Schweiz im ÖV und Seilbahnen wurde am 6. Juli eingeführt, was zur Beruhigung der Situation unter den Gästen geführt hatte.

Der 1. August startete mit bestem Sommerwetter und der Monatsauftakt war sehr erfreulich, mit einem kleinen Unterbruch von nass/kalten Tagen und einem Hauch von Schnee bis unterhalb Corviglia und Muottas Muragl am Morgen des 4. August. Danach kehrte bis zum Monatsende mehrheitlich schönes und warmes Sommerwetter zurück. Leider fielen die letzten Tage im August mit starkem Dauerregen und Schäden in anderen Teilen der Schweiz buchstäblich ins Wasser, was einen weiteren Rekordmonat verhinderte. Dafür bescherte uns das herrliche frühherbstliche Wetter im September aber nochmals einen Rekordmonat. Im Oktober drückte der frühe und hohe Schnee und das kalte Wetter massiv aufs Geschäft. Über den ganzen Goldenen Herbst-Monat war Biken und Hiken in der Höhe nicht mehr möglich und der Saisonschluss auf dem Piz Nair musste zwei Wochen vorgeschoben werden. Dafür konnte anfangs Oktober bereits mit der Beschneigung in den Schattenhängen und dem oberen Bereich der Weltcup-Piste gestartet werden.

In der gesamten Sommerbetrachtung konnte der Sommer mit vielen Schweizer Gästen, solchen aus Deutschland und den bekannten Tagesausflüglern aus Italien trotz der Corona-Krise und unter Einhaltung der Schutzmassnahmen sowie dem verregneten Juni und Oktober mit einem Sommersaisonrekord abgeschlossen werden. Die quattro BAR und das Romantik Hotel Muottas Muragl waren die absoluten Überflieger und setzten eine neue Messlatte. Nur die fehlenden Bankette konnten nicht egalisiert werden und trotz den interessanten Frühbuchungsangeboten verlief der Snow-Deal Verkauf aufgrund der Unsicherheit durch das Virus aus verständlichen Gründen sehr schleppend.

Die Schutzkonzepte bewährten sich. Die Sommersaison verlief ohne grössere Corona-Ereignissen und die vielen Kontrollen durch die Polizei und anderer Behörden sind ohne merkliche Beanstandungen abgelaufen. Die Schutzkonzepte wurden an zwei Kader Workshops überarbeitet und aktualisiert, mit dem Ziel, angeordnete Quarantäne zu verhindern und so den Personalbestand für ein stets aufrechtzuerhaltendes Angebot durchgehend halten zu können

Investitionen und neue Marketingprojekte

Umbau Restaurant Marguns

Im Sommer 2020 blieben die Restaurants auf Marguns geschlossen. Das Selbstbedienungsrestaurant auf Marguns wurde vollständig umgebaut und modernisiert. Neben einem frischen Look erhielt es mehr Platz, auch für die Mittagsverpflegung von Skischulkindern. Aufgewertet wurde die bediente Terrasse im Obergeschoss. Die Gesamtkosten für den Umbau belaufen sich auf rund CHF 10 Mio. Die beliebte Pizzeria Chadafö bleibt, ausser ein paar kleinen Anpassungen und eigenem Abgang zu den Toiletten, in ihrer heutigen Form bestehen. Rechtzeitig auf den Winter Saisonstart 2020/21 war der Umbau auf Marguns abgeschlossen.

Ersatz Signal Bahn

Im September 2020 erhielten wir den langersehnten Entscheid des Bundesverwaltungsgerichtes (BVG). Das BVG hat alle Einsprachen abgewiesen und der Engadin St. Moritz Mountains AG bzw. dem Bundesamt für Verkehr (BAV) vollumfänglich recht gegeben. Wie zu erwarten war, ging am letzten Tag der Einsprachefrist der Bescheid ein, dass einige der Einsprecher betreffend dem Bundesverwaltungsgerichtsentscheid vom 02.09.2020 in Sache KONZESSION NR. 3966 UND PLANGENEHMIGUNG BEGREFFEND BAU DER KABINENBAHN ST. MORITZ BAD – SIGNAL ihr Recht wahrgenommen haben und gegen dieses Urteil eine Beschwerde am Bundesgericht in Lausanne eingereicht haben. Es wird mit einer weiteren Bauverzögerung von mindestens einem Jahr gerechnet.

2er Sesselbahn Suvretta-Randolins

Der alte 2er Sessellift soll komplett erneuert werden. Das Projekt mit einer neuen modernen 2er Sesselbahn Suvretta-Randolins ist in aktiver Planung und wird nach Terminprogramm auf die Wintersaison 2022/23 in Betrieb genommen. Der Antrieb wird neu in der Bergstation auf Randolins installiert sein, was einen energieeffizienteren Betrieb ermöglicht.

Bike Flow Trails Corviglia

In einem Workshop wurde am Oberengadiner-Bike-Masterplan mitgearbeitet. Auf Corviglia soll das Bike-Netz in allen Schwierigkeitsstufen mit den angrenzenden Trails und Gemeindenetzen verbunden werden. Der nächste Flow Trail wird von Corviglia nach Marguns im Sommer 2021 gebaut. Weitere sind im Herbst 2021 und Sommer 2022 geplant.

Tiny Gondel auf dem Piz Nair

Im Juli wurde das Marketingprojekt Tiny Gondel «Million Stars Hotel» in Zusammenarbeit mit Schweiz Tourismus gestartet. Innerhalb einer Stunde war die Gondel auf dem Piz Nair für den ganzen Sommer ausgebucht und erreichte eine breite Medien-Coverage.

Aussichten

Schneewasser-Recycling (2. Naturspeichersee)

Im Vor-Planungs-Stadium steht ein zweiter Naturspeichersee unterhalb Munt da San Murezzan, der mit 100% Schmelzwasser gefüllt wird und zusammen mit dem Naturspeichersee Lej Alv genügend Wasser für die Grundbeschneigung im gesamten Skigebiet bietet. Dank der Schmelzwassergewinnung müssten in Zukunft weder Grundwasser noch Wasser aus Fliessgewässern für die Beschneigung eingesetzt werden. Das Projekt wäre eine Weltneuheit in Sachen Nachhaltigkeit.

Ein herzliches Dankeschön

Wie in den vergangenen Jahren sorgten verschiedene Faktoren für anspruchsvolle Herausforderungen, doch in diesem Jahr hatten wir eine viel schwierigere Hürden zusammen zu meistern. Daher danken wir all unseren Mitarbeitenden für Ihre grossartige Unterstützung, Flexibilität und Spontaneität in dem sehr herausfordernden Jahr. Dank eurem Engagement blieb das Angebot stets aufrechterhalten und unseren Gästen wurde eine angenehme Atmosphäre auf unseren Bergen geboten. Ein grosses Dankeschön möchten wir auch unseren Gästen und Einheimischen, Lieferanten, dem Engadin St. Moritz Mountain Pool sowie all unseren Leistungsträgern im Engadin für ihre langjährige Treue aussprechen. Denn nur gemeinsam können wir erfolgreich ins nächste Jahr starten und Ziele erreichen und erweitern.

Der Verwaltungsrat

QR-Code «Umbau Marguns» Video



Bilanz

in TCHF

	Anm.		Geschäftsjahr 2019/2020 31.10.2020	Geschäftsjahr 2018/2019 31.10.2019	Abw.	
Umlaufvermögen		6.2%	6'294	5.2%	5'422	16.1%
Flüssige Mittel		2.1%	2'134	1.3%	1'304	63.7%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.1	1.3%	1'301	1.1%	1'094	18.9%
Übrige kurzfristige Forderungen		0.9%	942	0.6%	590	59.6%
Vorräte		1.5%	1'542	1.9%	1'968	-21.6%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2.2	0.4%	374	0.5%	467	-19.8%
Anlagevermögen		93.8%	95'818	94.8%	98'033	-2.3%
Finanzanlagen	2.3	0.6%	660	0.5%	521	26.7%
Beteiligungen	2.4	0.1%	140	0.1%	140	0.0%
Sachanlagen	2.5	93.1%	95'018	94.1%	97'372	-2.4%
AKTIVEN		100.0%	102'111	100.0%	103'455	-1.3%
Fremdkapital		71.0%	72'498	71.5%	73'934	-1.9%
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>		6.9%	7'072	8.1%	8'350	-15.3%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.6	2.9%	2'974	4.2%	4'346	-31.6%
Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären		0.0%	0	0.3%	326	-100.0%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		1.7%	1'701	1.4%	1'493	14.0%
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.7	2.3%	2'397	2.1%	2'185	9.7%
<i>Langfristiges Fremdkapital</i>		64.1%	65'426	63.4%	65'584	-0.2%
Verzinsliche Verbindlichkeiten		62.1%	63'450	62.3%	64'500	-1.6%
Rückstellungen	2.8	1.9%	1'976	1.0%	1'084	82.3%
Eigenkapital		29.0%	29'613	28.5%	29'521	0.3%
Aktienkapital		3.8%	3'892	3.8%	3'892	0.0%
Gesetzliche Reserve aus Kapitaleinlagen		20.0%	20'388	19.7%	20'388	0.0%
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve		2.8%	2'866	2.8%	2'866	0.0%
Gewinnvortrag		2.4%	2'400	2.1%	2'201	9.0%
Jahresergebnis		0.1%	94	0.2%	199	-52.8%
Eigene Kapitalanteile		0.0%	-27	0.0%	-26	4.6%
PASSIVEN		100.0%	102'111	100.0%	103'455	-1.3%

Erfolgsrechnung

in TCHF

	Anm.	Geschäftsjahr 2019/2020 01.11.19-31.10.20		Geschäftsjahr 2018/2019 01.11.18-31.10.19		Abw.
Betriebsertrag Bahnen	2.9	64.8%	31'873	62.4%	30'910	3.1%
Betriebsertrag Gastronomie	2.10	29.3%	14'386	30.7%	15'227	-5.5%
Übriger betrieblicher Ertrag	2.11	5.1%	2'490	5.8%	2'863	-13.0%
Aktiviert Eigenleistungen	2.12	1.2%	573	1.5%	752	-23.8%
Ertragsminderungen	2.13	-0.3%	-157	-0.5%	-224	-30.0%
Betriebsertrag		100.0%	49'165	100.0%	49'528	-0.7%
Warenaufwand		6.7%	3'286	7.9%	3'899	-15.7%
Personalaufwand	2.14	37.2%	18'292	38.2%	18'910	-3.3%
Sachaufwand	2.15	28.1%	13'798	30.6%	15'175	-9.1%
Betriebsaufwand		72.0%	35'377	76.7%	37'985	-6.9%
Betriebserfolg vor Finanzerfolg, Steuern, Abschreibungen und Wertberichtigungen (EBITDA)		28.0%	13'788	23.3%	11'543	19.4%
Abschreibungen	2.16	26.3%	12'927	20.8%	10'325	25.2%
Betriebserfolg vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)		1.8%	861	2.5%	1'219	-29.3%
Finanzertrag		0.0%	21	0.1%	41	-48.4%
Finanzaufwand		2.0%	990	2.1%	1'062	-6.8%
Betriebserfolg vor Steuern		-0.2%	-107	0.4%	197	-154.4%
Ausserordentlicher Ertrag	2.17	2.6%	1'255	0.4%	208	503.3%
Ausserordentlicher Aufwand	2.17	1.8%	908	0.1%	55	1539.1%
Jahresergebnis vor Steuern (EBT)		0.5%	239	0.7%	350	-31.7%
Direkte Steuern	2.18	0.3%	145	0.3%	151	-4.1%
Jahresergebnis		0.2%	94	0.4%	199	-52.8%

Geldflussrechnung

in TCHF

	Geschäftsjahr 2019/2020 01.11.19-31.10.20	Geschäftsjahr 2018/2019 01.11.18-31.10.19
Jahresgewinn (+) oder Jahresverlust (-)	94	199
Abschreibungen und Wertberichtigungen (+) auf Positionen des Anlagevermögens	+12'927	+10'325
Verluste (+) oder Gewinne (-) aus Veräusserung von Anlagevermögen	-28	-41
Bildung (+) und Auflösung (-) von Rückstellungen	+892	-49
Übrige nichtliquiditätswirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	+71	+17
Abnahme (+) oder Zunahme (-) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-207	-222
Abnahme (+) oder Zunahme (-) übrige Forderungen	-352	+389
Abnahme (+) oder Zunahme (-) Vorräte	+425	-261
Abnahme (+) oder Zunahme (-) aktive Rechnungsabgrenzungen	+92	-73
Zunahme (+) oder Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1'372	-104
Zunahme (+) oder Abnahme (-) Verbindlichkeiten Aktionäre	-326	-429
Zunahme (+) oder Abnahme (-) übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	+209	-63
Zunahme (+) oder Abnahme (-) passive Rechnungsabgrenzungen	+212	+250
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	12'637	9'938
Investitionen in Finanzanlagen	-	-
Devestitionen von Finanzanlagen	-	-
Investitionen in Beteiligungen	-	-
Devestitionen von Beteiligungen	-	-
Investition in Anlagen in Bau	-	-
Investitionen in Sachanlagen	-10'648	-9'855
Devestitionen von Sachanlagen	+32	+97
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-10'616	-9'758

Aufnahme (+) oder Rückzahlung (-) von verzinslichen Verbindlichkeiten	-1'050	-500
Rückzahlung (+) oder Gewährung (-) Aktivdarlehen	-139	+34
Kapitalerhöhungen (+) oder Kapitalrückzahlungen (-)	-	-
Kauf (-) oder Verkauf (+) eigener Anteile	-1	+5
Gewinnausschüttungen	-	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1'190	-461
Zunahme (+) oder Abnahme (-) der flüssigen Mittel	+831	-281
Veränderung der flüssigen Mittel	Geschäftsjahr 2019/2020 01.11.19-31.10.20	Geschäftsjahr 2018/2019 01.11.18-31.10.19
Stand per Beginn der Berichtsperiode	1'304	1'585
Stand per Ende der Berichtsperiode	2'134	1'304
Zunahme (+) oder Abnahme (-) der flüssigen Mittel	+831	-282

Spartenrechnung

in TCHF

	Schneesport- und Bergerlebnisse		Gastronomie	
	2019/2020		2019/2020	
	01.11.19-31.10.20		01.11.19-31.10.20	
Betriebsertrag	97.1%	32'195	96.9%	14'377
Übriger betrieblicher Ertrag	1.4%	462	3.6%	537
Aktivierete Eigenleistungen	1.7%	573	0.0%	0
Ertragsminderungen	-0.2%	-65	-0.5%	-80
Betriebsertrag	100.0%	33'165	100.0%	14'834
Warenaufwand	0.0%	0	22.5%	3'341
Personalaufwand	26.1%	8'650	53.3%	7'912
Sachaufwand	19.6%	6'510	18.2%	2'695
Betriebsaufwand	45.7%	15'160	94.0%	13'948
EBITDA	54.3%	18'005	6.0%	886

Die Spartenrechnung beinhaltet ausschliesslich die direkt dem jeweiligen Geschäftsbereich zuordenbaren Aufwände und Erträge.

Aufwände und Erträge der übergreifenden Bereiche Immobilien, Marketing und Finanzen/Administration sind darin nicht enthalten.

Anhang zur Jahresrechnung

Beträge in TCHF

	Aktienkapital in CHF	Geschäftsjahr	Geschäftsjahr
		2019/2020 31.10.2020	2018/2019 31.10.2019
Angaben zur Gesellschaft			
Engadin St. Moritz Mountains AG			
		liberiert	liberiert
Sitz: Gemeinde St. Moritz	3'891'980	100%	100%
Zweck: Die Erschliessung, der Betrieb und die Sicherung von Schneesport-, Ausflugs und Wandergebieten, insbesondere der Bau und Betrieb von Transportanlagen zur Beförderung von Personen und Waren sowie von Hotel- und Gastronomieunternehmen im Engadin.			
Mitarbeitende			
Anzahl Mitarbeitende Sommer		232	235
Anzahl Mitarbeitende Winter		458	459
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		>250	>250

1. Grundsätze

1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957-963b OR) erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend beschrieben bilanziert.

1.2 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Post- und Bankguthaben. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Die Euro-Bestände wurden per 31. Oktober 2020 zum Kurs von 1.0887 (Vorjahr 1.1021) bewertet.

1.3 Forderungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

1.4 Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- oder Herstellkosten unter Abzug notwendiger Wertberichtigungen bewertet. Zur Sicherung des dauernden Gedeihens der Gesellschaft können je nach Geschäftsverlauf zusätzliche Wertberichtigungen vorgenommen werden.

1.5 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten erfasst und über den geschätzten Zeitraum ihrer Nutzung abgeschrieben. Die Aktivierungsuntergrenze beträgt CHF 15'000. Der Beginn der Abschreibungen erfolgt bei Inbetriebnahme einer Anlage.

Die Nutzungsdauer wird wie folgt geschätzt:

Konzepte & Kleider	3 Jahre
Fahrzeuge	8 Jahre
Mobile Einrichtungen	10 Jahre
Mechanische, elektromechanische sowie Gastronomieeinrichtungen	15 Jahre
Wasser- und Energieversorgung sowie Fahrmittel Bahnanlagen	30 Jahre
Immobilien, inkl. Geländeanpassungen und Wege	30 - 50 Jahre

Zur Sicherung des dauernden Gedeihens der Gesellschaft können je nach Geschäftsverlauf zusätzliche Abschreibungen vorgenommen werden.

2. Angaben zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

	Geschäftsjahr 2019/2020	Geschäftsjahr 2018/2019
2.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'301	1'094
Dritte	421	904
Beteiligte	8	145
Beteiligungen	872	46
Die offenen Forderungen waren zum Abschlussstichtag des Vorjahres aufgrund diverser miteinander nicht in einem Zusammenhang stehenden Positionen höher als zum aktuellen Abschlussstichtag.		
2.2 Aktive Rechnungsabgrenzungen	374	467
Darin enthalten sind Versicherungs- und Marketingleistungen sowie die Rückerstattung des Netzzuschlags (Bundesamt für Energie), welche dem Geschäftsjahr 2019/20 zuzuordnen sind.		
2.3 Finanzanlagen	660	521
Wertschriften	664	664
Darlehen an Dritte	123	134
Darlehen an verbundene Unternehmen	150	-
Andere Finanzanlagen	13	13
Wertberichtigung Finanzanlagen	-290	290
2.4 Wesentliche Beteiligungen		
Support Engadin St. Moritz AG, St. Moritz		
Aktienkapital	100	100
Beteiligungsquote	70%	70%
Skiservice St. Moritz AG, St. Moritz		
Aktienkapital	200	200
Beteiligungsquote	35%	35%

Engadin St. Moritz Mountains AG besitzt 70% des Aktienkapitals der Support Engadin St. Moritz AG. Deren Kennzahlen werden, bezogen auf die von Engadin St. Moritz Mountains AG, als unwesentlich beurteilt. Deshalb wird keine Konzernrechnung erstellt.

2.5 Sachanlagen

Anschaffungswerte	per 31.10.19	Investitionen	Devestitionen	per 31.10.2020
	Grund und Rechte	2'894	0	0
Gebäude	113'082	6'586	477	119'191
Transportanlagen (exkl. Gebäude)	132'470	428	395	132'503
Gastronomieanlagen (exkl. Gebäude)	15'964	196	365	15'795
Pisten und Wege	4'303	245	-	4'547
Beschneigungsanlagen	68'031	625	270	68'387
übrige Infrastruktur	42'740	2'569	773	44'536
Total	379'485	10'648	2'279	387'854

Abschreibungen	per 31.10.19	Abschreibungen	Abgänge	per 31.10.20	Restbuchwert per 31.10.20
	Grund und Rechte	864	33	0	897
Gebäude	68'028	4'590	477	72'141	47'050
Transportanlagen (exkl. Gebäude)	120'999	2'026	395	122'631	9'872
Gastronomieanlagen (exkl. Gebäude)	13'291	756	365	13'682	2'113
Pisten und Wege	3'017	207	-	3'224	1'323
Beschneigungsanlagen	51'315	1'271	270	52'317	16'070
übrige Infrastruktur	24'598	4'043	697	27'944	16'592
Total	282'112	12'927	2'203	292'836	95'018

	Geschäftsjahr 2019/2020	Geschäftsjahr 2018/2019
2.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'974	4'346
Dritte	2'606	4'283
Beteiligte	0	-
Beteiligungen	368	63
<p>Die geringeren Verbindlichkeiten basieren insbesondere auf einer geringeren Verpflichtung gegen über dem Engadin St. Moritz Mountain Pool aufgrund des höheren Marktanteils gegenüber dem Vorjahr.</p>		
2.7 Passive Rechnungsabgrenzungen	2'397	2'185
<p>Darin sind im Wesentlichen Kantonssteuern, Rückstellungen für Überzeit & Ferien, Stromkosten sowie Liegenschaftsteuern enthalten, welche dem Geschäftsjahr 2019/20 zuzuordnen sind.</p>		
2.8 Langfristige Rückstellungen	1'976	1'084
<p>Die Investitionsbeiträge für die Beschneigungsinfrastruktur der Talabfahrt Suvretta der Gemeinde St. Moritz, des Hotels Suvretta House, der Suvretta Sports School als auch des Vereins Pro Suvretta sind passiviert worden. Die Rückstellung wird über die nächsten 17 Jahre erfolgswirksam aufgelöst. Im Weiteren wurde eine Rückstellung für eine allfällige, einmalige Ausgleichszahlung gegenüber anderen Bergbahnunternehmen des Engadin St. Moritz Mountain Pools gebildet. Dies, da aufgrund der ausserordentlichen COVID19-Situation Verzerrungen in der Pool-Schlüssel Verteilung stattgefunden haben.</p>		
2.9 Betriebsertrag Bahnen	31'873	30'910
Sommer	3'962	3'799
Winter	27'195	26'490
Übriger Ertrag Bahnen	717	621
<p>Der erhöhte Betriebsertrag basiert insbesondere auf dem höheren Marktanteil im Engadin St. Moritz Mountain Pool im Winter 2019/20.</p>		
2.10 Betriebsertrag Gastro	14'386	15'227
<p>Die frühzeitige Betriebsschliessung aufgrund der COVID19-Situation führte zu einem entsprechendem Minderertrag in der Gastronomie.</p>		
2.11 Übriger betrieblicher Ertrag	2'490	2'863
<p>Diese Position umfasst im Wesentlichen Immobilien-, Werbeflächenvermietungs-, Parkplatz- und Verrechnungserträge. Die Werbeflächenvermietungsverträge wurden im Geschäftsjahr 2018/19 neu verhandelt, wobei sich hier das schwieriger gewordene Marktumfeld zeigt.</p>		
2.12 Aktivierte Eigenleistungen	573	752
<p>Die aktivierten Eigenleistungen beziehen sich auf folgende Projekte: Restaurant Marguns, Lanzenanlage Plateau Nair, Absturzsicherung Piz Nair und Sanierung Schlittenbahn Muottas Muragl.</p>		
2.13 Ertragsminderungen	-157	-224

2.14 Personalaufwand	18'292	18'910
Löhne und Gehälter	16'650	16'275
Sozialversicherungsaufwand	2'444	2'390
Übriger Personalaufwand	- 801	245

Der übrige Personalaufwand beinhaltet die Kurzarbeitsentschädigung aufgrund der COVID-Situation sowie den Abbau von Zeitguthaben.

2.15 Sachaufwand	13'798	15'175
Unterhalt und Ersatz	4'030	4'619
Energie und Verbrauchstoffe	2'552	3'063
Baurechte und Mieten	777	770
Marketing	1'889	2'191
Informatik	1'222	1'262
Sach- und Haftpflichtversicherung	657	547
Verwaltung	544	630
Fremdleistungen	903	871
Übriger Betriebsaufwand	913	959
Abgaben und Gebühren	132	88
Liegenschaftssteuer	179	176

Auf Grund der vorzeitigen Betriebseinstellung im Winter 2019/20 konnten Kosteneinsparungen vor allem in den Bereichen Unterhalt und Energie realisiert werden.

	Geschäftsjahr 2019/2020	Geschäftsjahr 2018/2019
2.16 Abschreibungen	12'927	10'325
Abschreibungen Finanzanlagen	1	1
Abschreibungen Sachanlagen	12'926	10'324

Nebst den betrieblich notwendigen Abschreibungen wurden im Geschäftsjahr 2019/20 im Bereich Pistenfahrzeuge, Umbau Bergrestaurant Marguns sowie Zusammenlegung Garage Corviglia Marguns ausserplanmässige Einmalabschreibungen von rund TCHF 4'185 vorgenommen.

2.17 Ausserordentlicher Ertrag und Aufwand	346	153
Ausserordentlicher Ertrag	1'255	208
Ausserordentlicher Aufwand	-908	-55

Der ausserordentliche Ertrag beinhaltet insbesondere eine Versicherungsleistung der Betriebsausfallversicherung aufgrund der COVID19-Situation. Im ausserordentlichen Aufwand wurde unter anderem eine Rückstellung für eine allfällige einmalige Ausgleichszahlung gegenüber anderen Bergbahnunternehmen des Engadin St. Moritz Mountain Pools aufgrund der ausserordentlichen COVID19-Situation gebildet.

2.18 Direkte Steuern	145	151
Kapitalsteuern	145	151

Weitere vom Gesetz vorgeschriebene Angaben:

<u>Eigene Aktien</u>	Anzahl	Kaufpreis in CHF
Zugänge 2018/2019	522	4.43
Abgänge 2018/2019	1'284	5.55
Stand 31.10.2019	4'614	
Zugänge 2019/2020	250	4.80
Abgänge 2019/2020	0	-
Stand 31.10.2020	4'864	
<u>Nettoauflösung von stillen Reserven</u>		-
<u>Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen</u>		0
Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
<u>Sicherheiten für Verbindlichkeiten Dritter</u>		0
Es bestehen keine Sicherheiten für Verbindlichkeiten Dritter		
<u>Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verpfändete oder abgetretene Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt</u>		46'300
<u>Beteiligungsrechte von Verwaltungsräten und Mitglieder der Geschäftsleitung</u>		0
Im Jahr 2018/19 erfolgte keine Zuteilung von Beteiligungsrechten.		
<u>Fälligkeit langfristiger verzinslicher Verbindlichkeiten</u>		63'450
fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren		36'000
fällig nach 5 Jahren		27'450
<u>Honorar der Revisionsstelle</u>		31
Revisionsdienstleistungen		31
Andere Dienstleistungen		0
<u>Nicht bilanzierte Verpflichtungen</u>		16'398

Baurechtszinsen Gemeinde St. Moritz von jährlich CHF 200'000 bis zum Vertragsende 30. April 2057.

Baurechtszinsen Gemeinde Celerina von jährlich CHF 182'955 bis zum Vertragsende 31. Dezember 2065.

Baurechtszinsen Gemeinde Samedan von jährlich CHF 17'000 bis zum Vertragsende 31. Dezember 2065

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung zur Jahresrechnung 2019/20

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Engadin St. Moritz Mountains AG, 7500 St. Moritz

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Engadin St. Moritz Mountains AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Oktober 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Oktober 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Bruno Räss
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Urs Nager
Revisionsexperte

Chur, 14. Januar 2021

Engadin St. Moritz Mountains AG

Via San Gian 30, CH-7500 St. Moritz

Telefon +41 81 830 00 00

Fax +41 81 830 00 09

info@mountains.ch

mountains.ch